

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
13. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
**Gold- und
Silberankauf**
nur beim seriösen Goldschmied
ca. Fr. 40.-/48.50 per Gramm Feingold
Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn - www.franzschmuck.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Geschichtsträchtigt

Aktuell.....
Kampf um
Entsorgung **3**

Gewerbe.....
Mogensen
füllt Nische **8**

Vitrine.....
Ökosystem
übernutzt **10**

Mosaik.....
Fahrt zur
Victorinox **16**

..... Vitrine
7 Der Kindergarten an der
Waagstrasse wird renoviert

JUBILÄUMS PROGRAMM



Montag, 21. Jan.
Seniorentag mit gratis Kaffee
& Kuchen, 14.00–16.00 Uhr
im Coop Restaurant

novaseta.ch
20
JAHRE
novaseta
meinkaufszentrum arbon

Brigitte Mangler

Innendekorationen
in der Arboner Altstadt an der Turmgasse 8

**Wir räumen unser Lager und
machen Platz für Neues!
Bis zu 60% reduziert:**

**Bettwäsche, Bademäntel, Frottierwäsche
von Christian Fischbacher, Schlossberg
und Bonjour, Tischwäsche, Kissenhüllen
und Accessoires.**

**Günstige Stoffreste für Vorhänge,
Tischdecken oder zum Basteln.**

Äs hät so langs hät!

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 9.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Vorhänge • Flächenvorhänge • Raffrollo • Rollo • Plisse • Horizontal-
Jalousien • Vertikal-Jalousien • Vorhangstangen • Bettwaren • Bett-
wäsche • Frottierwäsche • Houssen • Tischwäsche • Stuhlkissen
Wohnaccessoires • Vorhangstoffe • eigenes Nähatelier

Brigitte Mangler Innendekorationen, Turmgasse 8
9320 Arbon, Telefon 071 446 60 30, Fax 071 446 82 05
E-Mail: manglers@bluewin.ch



Brigitte Häberli
Ständerätin CVP

**«Nein zur
Initiative –
weil der
Gegen-
vorschlag
über-
zeugt.»**

NEIN DE **MINDER-
INITIATIVE**

www.minder-nein.ch

AKTUELL

Stadtparlamentarische Kommission bevorzugt eigene Entsorgungsstelle in Arbon

Eberle baut so oder so...



Die Entsorgungsstelle der Kurt Eberle AG soll von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 17.30 Uhr sowie am Samstag von 08.30 durchgehend bis 14.00 Uhr geöffnet sein.

Gebaut wird die geplante Entsorgungsstelle der Kurt Eberle AG auf Roggwiler Boden so oder so! Ob sie allerdings bereits Ende Mai oder erst im Herbst in Betrieb sein wird, hängt von der Abstimmung im Arboner Stadtparlament über die «Erstellung einer neuen Entsorgungsstelle mit einmaligen Kosten in Höhe von 460 000 Franken» ab.

Die Spannung steigt! Wird das Arboner Stadtparlament am kommenden Dienstag, 22. Januar, eine neue Entsorgungsstelle für 460 000 Franken – im Sinne der mehrheitlichen Kommissionsempfehlung – annehmen? Ganz so sicher scheint die vom Stadtrat erwartete Zusage allerdings nicht mehr zu sein, denn auch im Stadtparlament häufen sich kritische Stimmen.

Einsprache der Stadt hängig

Noch ist eine Einsprache der Stadt Arbon gegen die geplante Entsorgungsstelle der Kurt Eberle AG auf Roggwiler Boden hängig. Die nachbarschaftlichen Einsprecher befürchten einen möglichen Verkehrsrückstau beim Knotenpunkt Kupferwies, obwohl im Logistikkonzept der neuen Roggwiler Entsorgungsstelle eine Stauzone für 25 Autos vorgesehen ist. Laut Aussage von Martin Frei, Projektleiter des Entsorgungszentrums Eberle, befürwor-

det die Firma Eberle AG den Bau des Werkhofes Arbon! «Somit wäre davon auszugehen», so Frei, «dass anhand des nicht entstehenden Mehrverkehrs an der Kupferwiesenstrasse auch die verkehrstechnischen Einsparungen vom Tisch sind.» Trotz allem, ergänzt Frei, werde die Planung der Verkehrslogistik mit einer internen Stauzone für 25 Fahrzeuge nochmals überdacht und angepasst. Dazu betont Kurt Eberle: «Gemäss Gemeindeammann Gallus Hasler muss die Zubringertafel Kupferwiesenstrasse um 20 Meter in Richtung Norden versetzt werden, damit unsere Anlieferer diese Strasse in Richtung Möhl nicht benützen dürfen. Damit wäre der Einspruch nichtig.»

Vieles spricht für Eberle AG

Die parlamentarische Fünferkommission empfiehlt der Legislative, die Vorlage nicht an den Stadtrat zurückzuweisen, obwohl seitens der KVA Thurgau keine konkreten Informationen betreffend Vergütungen vorliegen und auch ein aussagekräftiger Kostenvergleich zwischen städtischer und privater Entsorgungsstelle fehlt. Erstaunlicherweise zeigen sich einzelne Kommissionsmitglieder überzeugt davon, dass die Arboner Bevölkerung unter allen Umständen eine eigene Entsorgungsstelle wünscht. Exper-

ten von der Gegenseite schätzen jedoch, dass – weil dort im Gegensatz zu Arbon jegliche Abfälle bei bedeutend längeren Öffnungszeiten entsorgt werden können – rund die Hälfte der Arboner Kurt Eberles Angebot nutzen dürften... und sich dieser Prozentsatz im Laufe der Zeit gar noch steigern könnte. Nicht nachvollziehbar ist ihres Erachtens auch die Frage nach einer problematischen Abhängigkeit zu dieser privat betriebenen Entsorgungsstelle, deren Benutzung für die Stadt Arbon mit keinerlei Kosten verbunden wäre und deren Logistik auf die nächsten 20 Jahre ausgerichtet ist! All diese Vorteile haben auch Nachbargemeinden wie Steinach, Horn und Tübach erkannt, und es ist durchaus möglich, dass sich diese Gemeinden bald schon der Entsorgungsstelle der Kurt Eberle AG anschliessen werden. Unter Berücksichtigung all dieser Prämissen ist es nur bedingt nachvollziehbar, dass die parlamentarische Kommission einer gemeindeeigenen Entsorgungsstelle den Vorzug gibt. Dies vor allem im Blick «auf einen umfassenden städtischen Service Public und auf die betriebliche Unabhängigkeit», aber auch im Blick «auf Unwägbarkeiten bei einer Partnerschaft und mögliche Konsequenzen» durch den Verband KVA Thurgau...

Leserbrief

Werkhof: Wässrige Ausgangslage

Die Abstimmung im Stadtparlament, einen neuen Werkhof zu bauen, steht kurz bevor. Als Aussenstehender ist es nicht einfach, sich eine klare Meinung zu bilden. Was mich hingegen als Arboner Steuerzahler verwundert ist die Aussage, dass sich die Werkhof-Kommission weigert, «einen aussagekräftigen Kostenvergleich zwischen der städtischen und einer privaten Entsorgung zu erstellen». Genaue Abklärungen vertraglicher Eckpunkte mit der Eberle AG wurden ebenfalls abgelehnt. Die intakte Politik von Horn und den deswegen geringeren Steuerfuss öffentlich zu rügen ist eins, aber genau deshalb wäre es für die Arboner Bevölkerung und Politik wichtig, diese Zahlen zu kennen, um langfristig auch unseren Steuerfuss senken zu können. Auch die finanziellen Konsequenzen der KVA Thurgau werden mit keiner Zahl unterlegt. Verwunderlich, dass eine KVA bei einer solchen regionalen Entscheidung überhaupt Einfluss nehmen kann. Die Einschätzung, dass die Verkehrslogistik direkt an der NLK (Standort neuer Werkhof) gegenüber einem Entsorgungszentrum an der Kupferwiesenstrasse von Vorteil sein soll, bleibt jedem selber überlassen. Die Kosten von 700 000 Franken wurden kurzerhand auf 460 000 Franken gekürzt, was auf den ersten Blick sehr erfreulich ist (und keinem Referendum mehr unterliegt). Nun stellt sich aber die Frage, wo diese Einsparungen gemacht wurden? Ist es überhaupt möglich, 35 Prozent einzusparen, ohne dabei finanzielle Umlagerungen vorzunehmen? Oder war die erste Einschätzung einfach ein bisschen hoch angesetzt? Anhand dieser wässrigen Ausgangslage wäre es mir nicht möglich, einen seriösen Entscheid für die nächsten 15 Jahre zu fällen. Dennoch gehe ich davon aus, dass unsere gewählten Volksvertreter besser und fundierter informiert sind, um die richtige Entscheidung treffen zu können.

Marc Banderet, Frasnacht

eme

Klubschule Arbon – Mehr als Sie erwarten.

Kursbeginn im Januar/Februar 2013

- Pilates
- Antara
- Aerobic
- Aerobic Mix
- Rückengymnastik
- Power Yoga
- Ballett-Workout
- Zumba
- Zumba Gold
- Bodytoning
- Body-Fit
- Bauch Beine Po
- Fitnesscocktail
- Hatha Yoga
- Aroha
- Osteoporose Präventionsgymnastik
- Atem und Bewegung für Senioren

Kostenlose Schnupperlektion möglich.
Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.

Beratung und Anmeldung
Arbon, Tel. 071 447 15 20
www.klubschule.ch

klubschule

MIGROS

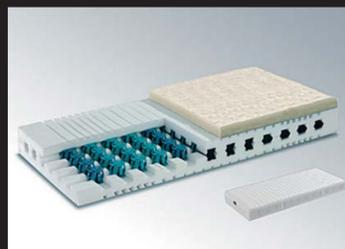
Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon

Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60

www.moebelfeger.ch
E-Mail: info@moebelfeger.ch

möbel feger gmbh

Qualität seit mehr
als 70 Jahren



**Matratzen – Aktion
15. Januar bis 16. Februar
bis zu 50% Rabatt**

Käfer Geselligkeit Unterhaltung viele Extras inkl. Carreisen

24.01. **Jass-Nachmittage** à Fr. 40.--

24.-31.3. **Kurferien in Abano (I)** ****-Hotel im Zentrum VP nur Fr. 998.--

05.-07.04. **Musikantenstadt Salzburg** Biererlebniswelt Stiegl, Nachtwächter Salzbergwerk, Königsee, HP ****-Hotel Mercure in der Stadt Salzburg Ticket 1. Kategorie an Tischen Fr. 495.--

20.04. **Kastelruther Spätzen** in Chur inkl. Ticket 1. Kategorie Fr. 108.--

22.-24.04. **Frühlings-Jass-Reise** Südtirol Mehr unter: 071 446 55 19 / kaefer-carreisen.ch

EINLADUNG ZU «HAPPY HOURS» Mit «Örgeli Werni»

HEKA Arbon GmbH Alters- und Pflegeheim «National»

Freitag, 25. Januar 2013, von 16.00 bis 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Bilderausstellung von Karl Steurer, Arbon, täglich frei zugänglich von 14 bis 17 Uhr. Nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen, oder besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsock. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

Franklin-Methode®

Befreiter Rücken – Aktiver Beckenboden

Im Gartenhof, Steinach
Kursbeginn: Dienstag 5. Februar
Kurse um 09.15 und 20.00 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen zu 75 Min.

Rückengymnastik

in Horn
Ab Dienstag 5. Februar
Dienstag 18.30 – 19.30 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen zu 60 Min.

Weitere Auskünfte/Anmeldung:
Margrith Rügger
Telefon 071 841 86 45

ALLTAG

Wechsel in der Geschäftsleitung Spitex RegioArbon

Der Vorstand der Spitex RegioArbon wählte Evelyn Seiringer als neue Geschäftsleiterin. Sie tritt am 1. Juli 2013 die Nachfolge von Gertrud Rechsteiner an. Evelyn Seiringer ist Pflegefachfrau FH und schloss den «Bachelor of Science FHO in Pflege» an der Fachhochschule St.Gallen ab. Sie arbeitet in der Abteilung für Urologie im Landeskrankenhaus Feldkirch und übernahm nach erfolgreich abgeschlossenem Studium in der Spitex RegioArbon 2012 die Verantwortung für das ganze Qualitätsmanagement sowie die Leitung einer Pflegegruppe. Die Spitex RegioArbon betreut die Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon, Horn und Egnach mit einem Team von 40 Mitarbeitenden und ist eine der grösseren Spitex-Organisationen im Kanton Thurgau. *mitg.*

Marc Widler neu im FDP-Vorstand

Marc Widler ist von der Mitgliederversammlung der FDP Horn einstimmig in den Vorstand der Ortspartei gewählt worden. Er ist 34 Jahre alt und arbeitet als stellvertretender Geschäftsführer beim Thurgauer Gewerbeverband in Weinfelden. Widler ersetzt Christoph Egli, der per Ende 2013 aus dem Vorstand der FDP Horn zurückgetreten ist. *fdp*

Ja zum Budget 2013

Die evangelische Kirchengemeinde Horn hat kürzlich das Budget 2013 mit gleichbleibendem Steuerfuss genehmigt. Präsident Michael Raduner begrüsst die Horner Kirchbürger am Sonntag, 13. Januar 2013, zur diesjährigen Budgetgemeinde. Das in der Botschaft vorgelegte Budget für das Jahr 2013 basiert auf einer sehr geringen Zunahme der Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr. Gemäss den Erläuterungen von Michael Raduner ist auch dieses Budget wiederum als «Sparbudget» zu bezeichnen. Bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24 Prozent ist ein Ausgabenüberschuss von 10 564 Franken vorgesehen. Die Horner Kirchbürgerinnen und Kirchbürger stimmten dem vorgelegten Budget einstimmig zu. *mitg.*

Weitere «Energie-Förderbeiträge» der Stadt Arbon

60 000 Franken für 2013

Der Stadtrat Arbon hat die Richtlinie für «Energie-Förderbeiträge» überarbeitet. Im Rahmen eines sinnvollen Umgangs mit Energie und im Hinblick auf das städtische Energiekonzept, welches die Förderung von erneuerbaren Energien vorsieht, will der Stadtrat zukünftig Solaranlagen verstärkt unterstützen.

Mit der Ausrichtung von Förderbeiträgen soll in der Stadt Arbon die effiziente Energienutzung unterstützt und gefördert werden. Per 2013 hat sich der Stadtrat in diesem Zusammenhang entschieden, Solaranlagen verstärkt zu unterstützen. Photovoltaikanlagen werden neu ab 3 kWp, dreiphasig, mit 600 Franken / kWp und thermische Sonnenkollektoren mit 1000 Franken als Minimalbetrag, ab 10 m mit 100 Franken gefördert. Mit der Überarbeitung der Richtlinien wurde das Förderprogramm zugleich den kantonalen Bedingungen angepasst. Damit kann auch für die Eingaben bei der Stadt, mit einigen wenigen Ausnahmen, das kantonale Gesuchsformular verwendet werden. Im Bereich Verkehr fördert die Stadt innovative und schadstoffarme Elektrofahrzeuge. Nicht mehr mit Förderbeiträgen unterstützt werden Hybridautos, da der Markt mittlerweile eine grosse Auswahl von entsprechenden Fahrzeugen in allen Preisklassen anbietet.

Energieberatung für Interessierte

Beitragsgesuche sind der Energieberatungsstelle Arbon bis spätestens vier Wochen vor Beginn der Arbeiten einzureichen. Über die Ausrichtung von Förderbeiträgen entscheidet die Energiekommission im Rahmen der im Jahresbudget festgelegten Mittel. Für das Jahr 2013 sind dies 60 000 Franken. Die Gesuche werden in der Reihenfolge ihres Eingangsdatums behandelt. Es besteht kein rechtlicher Anspruch auf einen Förderbeitrag. Der Entscheid der Energiekommission ist abschliessend. Der Förderbeitrag ist auf maximal 10 000

Franken limitiert und kann nur bis zum Jahresbudget der Stadt Arbon durch die Energiekommission vergeben werden.

Energieförderung 2012

Im vergangenen Jahr unterstützte die Stadt Arbon insgesamt 24 Gesuche. Dazu gehören: sieben Solaranlagen (58m), elf Solarstromanlagen (92 kWp), fünf Gebäudehüllensanierung. Die Flächen der thermischen Solaranlagen haben sich im letzten Jahr verdoppelt, die der Solarstromanlagen gar verfünffacht. Die Richtlinie «Energie-Förderbeiträge 2013» ist auch online, unter www.arbon.ch, abrufbar. Für weiterführende Fragen steht die Energieberatung Arbon allen Interessierten während der ordentlichen Büroöffnungszeiten zur Verfügung. Die überarbeiteten Richtlinien wurden auf den 1. Januar 2013 in Kraft gesetzt.

Medienstelle Arbon

Verzicht auf Eingangspforte an der Pfauenmoosstrasse

Der Gemeinderat Steinach hat Massnahmen zur Verkehrsberuhigung an der Pfauenmoosstrasse geprüft. Diese hätten auch eine Eingangspforte mit Mittelinsel aus südlicher Richtung bei der Ortstafel beinhaltet. Die beiden zur Diskussion gestandenen Varianten hätten Kosten zwischen 105 000 und 130 000 Franken verursacht. Es ist laut Gemeinderat auch schwierig zu beurteilen, ob auf der abfallenden Strasse aus Richtung Wittenbach tatsächlich eine Geschwindigkeitsreduktion erreicht worden wäre. Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat beschlossen, auf eine Eingangspforte an der Pfauenmoosstrasse zu verzichten. In nächster Zeit werden Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Damit soll aufgezeigt werden, ob und in welchem Umfang Massnahmen zur Reduktion der Geschwindigkeit erforderlich sein werden. *GRS*

De-facto

Erfolgslinie 200 muss bleiben!

Seit Eröffnung des Autobahnzubringers ist Arbon in 15 Minuten mit St.Gallen erschlossen. Für Postautobenutzer ist dies via Wittenbach (Linie 200) in zirka 25 Minuten, mit dem Schnellbus (Linie 201) in zirka 20 Minuten möglich. Als regelmässiger Postautopendler nach St.Gallen stelle ich fest, dass die seit jeher gutfrequenzierte Linie 200 bei den Arborennen und Arbonern immer noch beliebter wird und zu Stosszeiten häufig überfüllt ist. Wie man aus mehreren Quellen hören kann, soll in absehbarer Zukunft die Linie 200 in Wittenbach unterbrochen werden – der Postautoreisende wird in Wittenbach umsteigen müssen. Dies ist sowohl eine Einbusse an Reisekomfort als auch an Reisezeit. Damit die öffentlichen Verkehrsmittel gegenüber dem Auto weiterhin attraktiv bleiben, muss die Erfolgslinie 200 dringend in der heutigen Form ohne Umsteigen in Wittenbach erhalten bleiben. Der Vorstand der CVP Arbon wird sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln für den Erhalt der Linienführung 200 in der heutigen Form einsetzen.



Philipp Hofer, Präsident CVP Arbon

419 Winterwanderer in Arbon

An der 23. int. Winterwanderung in Arbon haben 419 Wanderer teilgenommen. Die Wanderlustigen waren von den gut markierten Strecken begeistert... jedoch sehr enttäuscht vom zu bezahlenden Parkplatz. Leider hat die Wandergruppe Frohsinn bei der Gemeinde keine Bewilligung erhalten für einen gebührenfreien Parkplatz. Die Wandergruppe hofft jedoch auf eine Zusage bzw. Unterstützung von der Gemeinde für die nächste Veranstaltung am 27./28. April 2013, der 40. Internationalen Frühlingswanderung. *mitg.*

Bachmann FinancialConsulting

Steuererklärung 2012 sparen Sie Steuern

Carl-Spitteler-Strasse 4 Telefon 071 463 72 61
8590 Romanshorn E-Mail info@bachmann-fc.ch

auch in Arbon

BECHTIGER edelstahl AG

Wiesenstrasse 8, 9327 Tübach
T. 071 841 24 24, F. 071 841 25 10
www.bechtiger-edelstahl.ch

Erstvermietung Gewerbe-/Bürohaus Neubau

Nähe Autobahn Ein-/Ausfahrt Rorschach im Industriegebiet Tübach, bezugsbereit September 2013

EG Industrie-Gewerbehalle, 465 m² mit Kran

UG Lager-Gewereraum, 451 m² mit Einfahrt für PW + Lieferwagen

OG Büroraum mit Lift 231 m²
Ausbauwünsche können zur Zeit noch berücksichtigt werden.

Interessenten erhalten Auskunft unter: **071 841 24 24 oder 079 723 83 10**
Bitte B. oder S. Bechtiger verlangen!

STADT ARBON

Der bisherige Stelleninhaber schliesst sein berufsbegleitendes Studium ab und nimmt eine neue Herausforderung an. Im Zuge der Nachfolgeregelung sucht Arbon (www.arbon.ch), die attraktive Stadt am Bodensee mit ihren rund 14'000 Einwohnerinnen und Einwohnern, per 15. März 2013 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Stadtkanzlei (40–70%)

Sie führen und redigieren anspruchsvolle Korrespondenz, arbeiten Entscheidungsgrundlagen aus und erledigen administrative Tätigkeiten für die Stadtkanzlei. Die Vorbereitung und Teilnahme an Sitzungen inklusive Protokollführung gehören ebenso zu Ihrem Tätigkeitsgebiet wie die Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben verfügen Sie über Gewandtheit in der schriftlichen Ausdrucksweise und bringen eine betriebswirtschaftliche oder kaufmännische Grundausbildung mit, vorzugsweise in der Verwaltung. Eine zuverlässige und exakte Arbeitsweise sowie Dienstleistungsbereitschaft und fundierte MS-Officekenntnisse runden Ihr Profil ab. Zudem sind Sie teamfähig und flexibel.

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem lebhaften Betrieb mit einem motivierten Team.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto bitte bis 11. Februar 2013 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder per E-Mail an bernhard.egli@arbon.ch. Auskunft über die Stelle gibt Ihnen gerne Andrea Schnyder, Stadtschreiberin, 071 447 61 02.

sinfonisches orchester arbon

Sa 19. Januar 19.30 Rathaus Weinfelden
So 20. Januar 17.00 Gemeindsaal Steinach

NORDLICHTER

Musikalische Sagen aus dem Norden

Chiara Enderle Violoncello
Leo Gschwend Leitung

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. Oktober 2012

Geburten

in Arbon:

2. Buschor, Sebastian Lukas, Sohn des Buschor, Stephan Paul, von Altstätten, und der Buschor geb. Bichsel, Mirjam, von Rüegsau und Altstätten, in Arbon.

in St.Gallen:

6. Roth, Tien John, Sohn des Roth, Adrian Simon, von Ganterschwil, und der Roth geb. Suporn, Tueanjai, thailändische Staatsangehörige, in Arbon.

7. Walser, Tiago, Sohn des Walser, Thomas, von Quartan, und der Walser geb. Hungerbühler, Nicole, von Romanshorn und Quartan, in Arbon.

11. Macedo dos Santos, Kian, Sohn der Macedo, Sandra Maria, portugiesische Staatsangehörige, in Arbon.

17. Huber, Isabella Alessandra, Tochter des Huber, Patrick Paul, von Eggersriet, und der Huber geb. Ciani, Concetta, von Eggersriet, in Arbon.

18. Saliji, Lean, Sohn des Saliji, Lirim, von Arbon, und der Saliji geb. Šabani, Zinep, mazedonische Staatsangehörige, in Arbon.

20. Placi, Mia Amalia, Tochter des Placi, Sandro, italienischer Staatsangehöriger, und der Placi geb. Righetti, Sara, von Hauptwil-Gottshaus, in Arbon.

21. Lehmann, Silas Moritz, Sohn des Lehmann, Alexander Thomas, von Gossau und St. Gallen-Straubenzell, und der Lehmann geb. Schneider, Martina Marlies, von Rütli, Gossau und St.Gallen-Straubenzell, in Arbon.

24. Baumann, Gian-Luca Matteo, Sohn des Baumann, Michael, von Wädenswil, und der Baumann geb. Mullis, Andrea Isabelle, von Flumsdorf und Wädenswil, in Arbon.

27. Altunok, Enes, Sohn des Altunok, Atilla, deutscher Staatsangehöriger, und der Altunok geb. Ince, Hatice, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

in Münsterlingen:

5. Rikic, Jovana, Tochter des Rikic, Milan, von Rorschach, und der Rikic geb. Pavlovic, Marina, von St.Gallen, in Arbon.

in Herisau:

19. Burri, Damian, Sohn der Burri, Miriam, von Schüpfen, und des Meier, Christian, von Hundwil, in Arbon.

Trauerungen

Nachtrag Juli 2012

in Elbistan, Türkei:

17. Yildirim, Muttalip, von Eich, in Erlen, und **Ergüç, Özlem**, türkische Staatsangehörige, in Arbon.

in Maharès, Tunesien:

31. Demni, Adel, von Künsnacht, in Arbon, und **Rekik, Rim**, tunesische Staatsangehörige, in Maharès, Tunesien.

in Arbon:

19. Ranieli, Massimiliano, italienischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Della Polla, Loredana**, italienische Staatsangehörige, in Arbon.

in Amriswil:

18. Hodzic, Ali, von Arbon, in Arbon, und **Kadic, Zinaida**, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, in Lukavica Gornja, Bosnien und Herzegowina.

in Uzwil:

26. Aslan, Erkan, türkischer Staatsangehöriger, in Oberuzwil, und **Bektas, Eylem**, von Arbon, in Arbon.

in Sonneberg, Deutschland:

20. Baumann, Philippe, von Herisau, in Arbon, und **Braun, Manuela**, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

Todesfälle

in Arbon:

2. Blatter geb. Gabriele, **Maria Romilda**, geb. 1923, von Obereg, in Arbon, Ehefrau des Blatter Ernst.

3. Gohlke, Hannelore, geb. 1928, von Arbon, in Arbon.

4. Brüscheiler, Elsa, geb. 1914, von Salmsach, in Arbon.

4. Niederhauser geb. Stier, Elfriede, geb. 1926, von Eriswil, in Arbon, Witwe des Niederhauser, Fritz.

8. Preisig, Hans Rudolf, geb. 1946, von Schwellbrunn, in Arbon, Ehemann der Preisig geb. Peyer, Liselotte.

11. Aggeler geb. Enderli, Klara, geb. 1917, von Mels, in Arbon, Witwe des Aggeler, Ernst Ambros.

12. Gasser, Anna-Marie, geb. 1925, von Zeiningen, in Arbon, Witwe des Gasser, Fritz.

16. Ghilardi, Stefan Emil, geb. 1933, von Wattwil, in Arbon, Ehemann der Ghilardi geb. Früh, Ingeborg.

18. Knechtle, Anton Ernst, geb. 1938, von Appenzell, in Arbon, Ehemann der Knechtle geb. Pöllmann, Elfriede.

20. Fatzer, Karl, geb. 1936, von Romanshorn, in Arbon.

27. Ferkovics geb. Schlingloff, Ilona Emma, geb. 1947, von Arbon, in Arbon, Ehefrau des Ferkovics, Ferenc.

28. Bischof, Alois Hermann, geb. 1921, von Eggersriet-Grub, in Arbon, Witwer der Bischof geb. Bodenmüller, Anna Maria Adelheid.

28. Achermann geb. Schmid, Lydia, geb. 1927, von Zürich und Schüpfheim, in Arbon, Ehefrau des Achermann, Emil Werner.

28. Buff geb. Winkel, Maria Rosina, geb. 1923, von Wald, in Arbon, Witwe des Buff, Albert.

30. Blatter, Huldreich, geb. 1930, von Walzenhausen, in Arbon, Ehemann der Blatter geb. Rickli, Dora. in Münsterlingen:

6. Schneider, Herbert Ernst, geb.

1962, von Spiez, in Arbon, Witwer der Schneider geb. Preindl, Monika.

11. Lengweiler geb. Rohner, Gertrud, geb. 1929, von St.Gallen und Roggwil, in Arbon, Ehefrau des Lengweiler, Karl Eugen.

11. Cagnoni geb. Feller, Verena Margrit, geb. 1940, von Strättlingen, in Arbon.

28. Ambrosi, Oscar Marius, geb. 1926, italienischer Staatsangehöriger, in Arbon, Ehemann der Ambrosi geb. Consonni, Giulia.

in Horn:

20. Ilg geb. Bissegger, Anna Frieda, geb. 1927, von Salenstein, in Arbon, Witwe des Ilg, Oskar.

in St.Gallen:

24. Hess, Beatrice, geb. 1955, von Lutzenberg, in Arbon.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

1000 Franken vom Christkind



Man nehme eine 13-Punkte-Köchin, 40 Liter Minestrone, eine kleine Formation der Stadtmusik Arbon sowie rund 200 gutgelaunte Gäste... und man gebe den Erlös von 1000 Franken weiter an die Kinderspitex Ostschweiz! So geschehen an der Öffnung des letzten Adventsfensters am 24. Dezember im Restaurant Michela's Ilge, wo sich die feierlich gestimmten Besucher auf Heiligabend einstimmten. Mit ihrer Spende helfen sie den derzeit insgesamt rund 80 Kindern im Schweiz. Kinderspitex-Verein, der zu rund zwei Dritteln von Zuwendungen lebt. – Bei der Geldübergabe an Pflegedienstleiter Martin Höss zeigt sich Michela Abbondandolo gut gelaunt, obwohl ihr Adventsfenster vom gleichen schwarzafrikanischen Asylanten zerstört wurde wie das Adventsfenster vom 9. Dezember...

Spatenstich für die Renovation Kindergarten Waagstrasse in Arbon

Pionierleistung wird renoviert



Kindergärtnerin Fräulein Kreis betreute einst über 50 Kinder, die heutige Kindergärtnerin Céline Stucki deren 16.



Rund acht Monate wird die Renovation des Kindergartens an der Waagstrasse 13 in Arbon dauern. Dieses «Urbild eines Kindergartens», wie sich Architekt Raphael Künzler ausdrückt, hat eine bewegte Geschichte hinter sich!

Es war die Zeit, in welcher so viel Arbeit auf die Erwachsenen wartete, dass auch die Frauen und die Kinder in den Fabriken mithelfen mussten. Bald merkte man, dass dies sehr schlechte Voraussetzungen für den Start ins Leben dieser Kinder waren. Nach längerem Hin und Her war darum die Kinderarbeit in der Schweiz ab 1877 verboten.

Gewichtige Bedeutung

Weil aber Väter und Mütter in den Fabriken weiterarbeiten mussten, war für die Mädchen und Buben niemand da. Damit wurde klar, dass es Betreuungsorte oder eben Kindergärten brauchte. Weil die Direktoren und ihre Frauen der grossen

Fabriken dieses Problem sahen, wurde auf ihre Initiative hin Geld gesammelt. In Arbon gab es die Kindergarten-Genossenschaft, welche im Jahre 1879 das Haus an der Waagstrasse 13 bauen liess. Als erster Kindergarten (-hort) in der Region – möglicherweise sogar im Thurgau – kommt dem Gebäude eine gewichtige Bedeutung zu.

Die Renovation

Mit der Renovation wird der Kindergarten bezüglich Nutzung, Energieeffizienz und Gestaltung für 803 000 Franken auf einen zeitgemässen Stand gebracht. Zur Verbesserung der Nutzung wird der Unterrichtsraum erweitert. Ein Teil der Dachgeschossfläche wird mit einer neuen Wendeltreppe erschlossen, und es entsteht eine Ecke für stille Arbeiten. Der Aussenbereich wird über die Veranda und zwei neue Fenstertüren direkt erschlossen. Die Räume im Mittelrisaliten (hervorspringender Gebäudeteil) – ehemals

Lehrerwohnung und Atelier – dienen in Zukunft als Therapieräume, Besprechungs- und Vorbereitungsraum sowie als Aufbewahrungsraum. Die Gasheizung wird durch eine Sole-Wasser-Wärmepumpe ersetzt, das Aussenmauerwerk soweit wie möglich gedämmt. Die Wasserverteilung und die Wassersammlung werden erneuert. Der Brandschutz ist anschliessend durch eine Brandmeldeanlage, die notwendigen Brandschutzwiderstände der Materialien und die Fluchtwege gewährleistet. Das äussere Erscheinungsbild des Kindergartens soll die Alterswürde und die Originalität erhalten. Die Qualität der Oberflächen wird wieder instand gestellt.

Provisorium im Metropol

Die Umbauarbeiten werden bis Juli 2013 dauern. Während dieser Zeit haben Céline Stucki und ihre Kindergartenklasse im Obergeschoss des Metropol-Gebäudes ein Provisorium bezogen. red.

Aus dem Stadtparlament

Einladung zur 12. Parlamentssitzung von Dienstag, 22. Januar 2013, 19.00 Uhr, im Seeparksaal Arbon

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der ersten Sitzung des Stadtparlaments im angelaufenen Jahr teilzunehmen.

Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

- Mitteilungen
- Reglement über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (SOR)
 - Lesung
- Erstellen einer neuen Entsorgungsstelle mit einmaligen Kosten in der Höhe von 460 000 Franken.
 - Eintreten, materielle Beratung, Beschlussfassung
- Entschädigung Stadtmann ab 1. Dezember 2012
 - Antrag auf Bildung einer 5er-Kommission
- Motion betreffend «Moratorium zur Erstellung fester Bauten beim Seeparksaal»
 - Beantwortung, Diskussion, Beschlussfassung
- Interpellation betreffend «Probleme beim Asylantendurchgangshaus an der St.Gallerstrasse»
 - Beantwortung, Diskussion
- Fragerunde
- Verschiedenes
 - Infos aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlamentes

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Am vergangenen Mittwoch, 16. Januar 2013, konnte Frau Anny Schmid-Grosser an der Gotthelfstrasse 1 in Arbon ihren 95. Geburtstag feiern.

Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 45 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper
Photovoltaikanlagen**

**Digitaldruck in
Offsetqualität**

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Werbung, die kleben bleibt, bietet Mogensen AG neuerdings auf Rollen und konturgeschnitten in Kleinauflagen von 50 bis 10 000 Etiketten an! Damit füllt die innovative Druckerei an der Berglistrasse 27 in Arbon eine weitere Marktnische!

Die Mogensen AG druckt immer eine Nasenlänge voraus! Nach dem revolutionären Wasserzeichen- und dem exklusiven Verpackungsdruck bietet der KMU-Votreter im Bergquartier als neues Nischenprodukt Klebeetiketten auf Rollen an. Bis zu Formaten von 50 Zentimetern Länge und 17 Zentimetern Höhe können Kleinformate jeglicher Art in den Varianten Papier, Lamination oder auf unzerreissbarem Polyester (hochglanz oder transparent) ab gelieferten Daten gedruckt werden. Zielgruppen für solche preisgünstigen Etiketten sind laut Geschäftsführer Erwin Steiner beispielsweise Detaillisten wie Metzgereien, Spezerei- und Hofläden oder andere innovative Produkteanbieter.

Digitaldruck auf Verpackungen

Nach wie vor gross ist die Nachfrage nach digitalen Druckaufträgen auf individuellen Verpackungen, die auch in Kleinstauflagen möglich sind. Eine gute Auslastung der 130 000 Franken teuren und schweizweit wohl nach wie vor einzigartigen Ausrüstungsmaschine ist aber auch von Nöten; konnte damit doch die Arbeitseffizienz massiv gesteigert werden. Nach dem Drucken können Rohbogen mit höchster Präzision geschnitten, gerillt oder perforiert und gefalzt werden. So können in kürzester Zeit qualitativ hochwertige Faltpapier- und

Druckerei Mogensen AG, der Lösungsanbieter für alle Kunden – neu:

Etiketten auf Rollen



Die Arboner Druckerei Mogensen AG füllt eine neue Marktnische – konturgeschnittene Etiketten auf Rollen in Kleinauflagen von 50 bis 10 000 Exemplaren ab gelieferten Daten.

vielen andere fertiggestellt werden. Kunden von gedruckten Verpackungen sind sowohl gewerbliche Betriebe als auch Privatpersonen, die mit einer attraktiven Schachtel aus sich aufmerksam machen wollen.

Individuelle Wasserzeichen

Ein weiteres Markenzeichen der Druckerei Mogensen AG ist der exklusive Druck von individuellen «Inmarque»-Wasserzeichen. «Sicher wie eine Schweizer Bank», sind laut Erwin Steiner Papiere, die mit diesen Wasserzeichen bedruckt wurden. Denn mit einem patentierten Verfahren wird ein fälschungssicheres individuelles Wasserzeichen ins Papier eingedruckt; auch in bereits vorhandene fertige Vordrucke. «Inmarque»-Wasserzeichen bieten also eine exklusive Optik und einen sicheren Schutz vor Manipulation – ohne Einschränkungen beim Gebrauch.

Printshop in Vorbereitung

Derzeit laufen in der Druckerei Mogensen AG die letzten Vorbereitungen für einen neuen 24-Stunden-Printshop für Geschäftskunden, die in letzter Minute Druckerzeugnisse benötigen. Kurze Lieferfristen von höchstens 24 Stunden zeichnen das innovative Unternehmen aus. Neben diesen drucktechnischen Exklusivitäten bietet die Druckerei Mogensen AG sämtliche Geschäftszweige wie Grafik, Offsetdruck, Buchdruck, Digitaldruck, Reliefdruck, Blindprägung, Folienprägung, Stahlstich oder Lettershop an. – Weitere Infos sind bei einem persönlichen Gespräch mit Erwin Steiner unter Tel. 071 446 11 34 oder im Internet unter www.m-druck.ch möglich. eme

MEHR VOM LEBEN

**MEHR
HÖHENFLÜGE,
MEHR
VOM LEBEN.**

**Thurgauer
Kantonalbank**

elektroetter
installiert Zukunft

**Mit uns reisst
Ihre Energie
nicht ab.**

Telefon 071 474 74 74 www.elektroetter.ch

**WIR MACHEN
BÜRO.**

Ordner-Aktion
bis Ende Januar

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPERIE.CH

**Schreinerei Zimmerer
Menghin AG**

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Multimarken
Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

HONDA **CARXPERT**

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3, 9320 Arbon

**Innovative
Holzbau-
Lösung für
Neubauten und
Umbauten aller Art
erhalten Sie bei uns.**

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66

**75 Jahre
passt!**

held mode

**Einzelstücke
50% Rabatt**

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
männersachen.

Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für
das solide Fundament.

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Regio Arbon

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene
Bettfedern-Reinigung

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

Service-Zeit
Garten-
Motorgeräte
jetzt in die
Winter-
inspektion!

SABO

Rufen Sie uns gleich an.
Wir holen Ihr Gerät auch ab.

Ihr SABO-Fachhändler und Spezialist für Motorgeräte

VISSMA
climate of innovation

Energie-Effizienz führt zum Erfolg.
Im Wintersport und auch in der Heiztechnik.

Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
CH-9320 Arbon • www.satagthermotechnik.ch

VISSMA **SATAG**
climate of innovation Wärmepumpen

CH-Brennwertkessel Gas-Brennwertkessel Solar Kollektoren Holz-Heizkessel Wärmepumpen

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern (Privatpersonen und Unternehmen)
- Lohn- und Personalwesen
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung
- Immobilien (Verwaltung, Verkauf und Beratung)
- allgemeine Treuhandarbeiten

RWP ROTHER WIRTSCHAFTSPRÜFUNG & BERATUNG AG

RWP Rother Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rwp.ch
Internet www.rwp.ch

BESTCOM
sehen • hören • verstehen
NEU im Sortiment

Lifestyle 135
Hörma Entertaining System

Sie hören: breiten, räumlichen Spitzenklang.
Sie sehen: nur einen schlanken Lautsprecher.

BOSE
Bestcom Multimediapoint AG
Hauptstrasse 31, 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 30
www.bestcom.ch

badstudio.ch

- Sanitär
- Spenglerei
- Heizung
- Badumbau

HAUSTECHNIK
OH
EUGSTER AG
071 455 15 55

Ich engagiere mich für
Ihre **persönlichen Ziele.**

Rufen Sie mich an.
Wolfgang Rohner
Privatkundenberater UBS Arbon
Tel. 071-447 79 41
wolfgang.rohner@ubs.com

UBS
Wir werden nicht ruhen

© UBS 2012. Alle Rechte vorbehalten. www.ubs.com/schweiz

**Hydraulik-
Schlauchservice**

Forrer
landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon
Telefon 071 414 10 20
www.forrer-landtechnik.ch

Mentalkurse in Arbon
Seit 30 Jahren befasst sich Stefan Strässle mit Gedankenkraft und Realitätserzeugung. Im «Song mu Kwan» an der Friedenstrasse 3a in Arbon hält er am Mittwochabend, 6. Februar, von 19 bis 22 Uhr (Eintritt: 20 Franken, Anmeldungen: Massimo Trombetta, Tel. 071 446 44 44, info@songmu-kwan.ch) einen Vortrag zum Thema «Gedanken erzeugen unsere Realität». Die beiden Mentalkurse «Sieben Methoden der Realitätserzeugung» finden an sieben Freitagabenden (8. Februar bis 12. April) bzw. an drei Samstagen (25. Mai, 1./8. Juni) ebenfalls in Arbon statt. Stefan Strässle hat Mentaltraining und Metaphysik studiert. Er ist Bewusstseinstrainer, Coach und Buchautor. Auf die Frage, was der Begriff «Mentaltraining» bedeutet, antwortet der in den USA ausgebildete Strässle, dass man sich beim Mentaltraining in den inneren Raum begibt und eintaucht in die Welt der Gedanken, Gefühle und Bilder, mit denen sich jeder Mensch – bewusst oder unbewusst – seine eigene Wirklichkeit erschafft. Die Erkenntnis, dass Gedanken, Gefühle und das Visualisieren innerer Bilder unsere Realität erzeugen, eröffnet den Kursteilnehmenden ungeahnte Möglichkeiten. Wo man bis anhin dachte, dass das Leben ohne eigenes Zutun einfach «passiere», so entdecken die Kursteilnehmer, dass sie Schöpfer ihres Lebens sind. Mit dem Wissen um die geistigen Gesetzmässigkeiten kann jeder vom passiven zum aktiven Schöpfer seines Daseins mutieren und das Leben nach seinen Vorstellungen und Wünschen bewusst gestalten. «Es gibt keine Zufälle», davon ist der Bewusstseinstrainer überzeugt. «Was einem passiert hat mit inneren Überzeugungen, Gedanken und Gefühlen zu tun!» Strässle ist immer wieder euphorisiert von den Dingen, die seine Kursteilnehmer durch die Kraft ihrer Gedanken und Gefühle kreieren. «In jedem Menschen schlummert dieses fantastische Potenzial, mit dem man seine eigene Realität steuern kann, egal um welchen Lebensbereich es sich handelt», so Stefan Strässle. *mitg.*

Gutbesuchter Rundgang im Horner Bürgerwald
Ökosystem übernutzt



Sie informierten die Bevölkerung über die Holznutzung im Horner Bürgerwald: (von links) Roman Langenberger, Bürgerpräsident, Daniel Hungerbühler, Revierförster, Erich Tiefenbacher, Kreisförster.

Zu einem Waldrundgang konnte der Horner Bürgerpräsident Roman Langenberger kürzlich rund 35 Interessierte begrüssen. Grund für den Anlass waren vermehrte Diskussionen über die Holznutzung im Bürgerwald. Als Fachexperten waren Revierförster Daniel Hungerbühler und Kreisförster Erich Tiefenbacher anwesend.

Laut Erich Tiefenbacher wird in seinem ganzen Revier kein Wald dermassen stark von Erholungssuchenden frequentiert wie der sieben Hektaren kleine Horner Bürgerwald. Dass es dabei zu Interessenkonflikten kommt, ist beinahe unvermeidlich. Die Leinenpflicht für Hunde wird kaum eingehalten, Reiter verlassen die Strassen und verursachen Schäden, in der Umgebung der Grillplätze werden immer wieder Bäume beschädigt und Äste abgerissen. Die Folge ist eine Übernutzung des Ökosystems.

Wald ist ein Verlustgeschäft
Besonders intensiv wurde über die Art und Weise der Holznutzung diskutiert. Der Kassier der Bürgergemeinde, Peter Allmendinger, gab zu bedenken, dass der Horner Wald für die Bürgergemeinde ein finanzielles Verlustgeschäft sei. Der Holzschlag koste und bringe keinen Gewinn. Förster Daniel Hungerbühler zeigte an Beispielen, dass eine kontrollierte Nutzung einer Wald-

pflege gleichkommt. Würde der Wald sich selbst überlassen, könnte ein gesunder und erwünschter Mischbestand kaum erhalten werden. Zudem wäre die Gefahr durch umstürzende Bäume und herabfallende Äste für die Waldbesucher erheblich. Die Krautschicht am Waldboden und junge Bäume verlangen zudem, dass Sonnenstrahlen die Kronenschicht durchdringen können. Was nach einem Holzschlag manchmal nach einer Übernutzung aussieht, sind in Wirklichkeit Fördermassnahmen für den Jungwuchs. Die gleiche Parzelle wird zudem nur alle 10 bis 15 Jahre durchforstet.

Verantwortung übernehmen
Unter Ordnung im Wald verstehen nicht alle das gleiche. Für viele sind Asthaufen störend, und die Depots für Schnitzelholz sollten unbedingt entfernt werden. Tatsächlich bieten aber die Asthaufen ein Refugium für allerlei Kleingetier. Zudem ist es seit einigen Jahren verboten, Restholz im Wald zu verbrennen. Von der Vorstellung des Waldes als Park gilt es langsam Abschied zu nehmen. Als Bürgerpräsident ruft Roman Langenberger dazu auf, dass alle Waldbesucher Verantwortung für den kleinen Horner Wald übernehmen und Fehlbares auf ihr Verhalten aufmerksam machen sollen. Nur so könne das Wäldli als Naherholungsgebiet für alle erhalten bleiben. *mitg.*

Leserbrief

Nachtruhe um 22 Uhr
Eine möglichst ungestörte Nachtruhe ist wichtig für die Gesundheit. Umso erstaunlicher ist der Antrag eines Vertreters der SP, den Beginn der Nachtruhezeit von 22 Uhr auf 23 Uhr hinauszuschieben. Ich reibe mir die Augen... die SP nimmt für sich in Anspruch, auf der Seite der Schwächeren zu agieren. Die Schwächeren sind in diesem Zusammenhang eindeutig die Anwohner von Restaurationsbetrieben; sie müssen den Lärm der Heimkehrer erdulden. Ich hoffe, dass das Stadtparlament diesen Beschluss weise korrigiert und die Nachtruhezeit wieder auf 22 Uhr setzt.
Heinrich Strauss, Arbon

Jubiläum am 26. Oktober
An der kürzlichen ausserordentlichen Generalversammlung der Alterssiedlung Arbon namen so viele Genossenschafter teil, dass der Saal fast bis auf den letzten Platz gefüllt war. Christoph Tobler begrüsst die Anwesenden und führte durch die Traktandenliste. Schwerpunkt war das Budget 2013, welches von den Genossenschaftern einstimmig verabschiedet wurde. Im Anschluss an das Traktandum Budget informierte Architekt Brüsche über den Bauabschluss «Bildgarten». Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Einzig der Bodenbelag im Garten sowie die Ansaat des Rasens konnten aufgrund der Temperaturen noch nicht erledigt werden. Mit der Aktion «Erhöhung Genossenschaftskapital» wurden bis heute 800 900 Franken einbezahlt. Die Alterssiedlung hofft, dem ambitionierten Ziel von einer Million Franken bis zum Jubiläum noch sehr nahe zu kommen oder es gar noch zu erreichen. Im Oktober 2013 feiert die Alterssiedlung Arbon ihr 50-jähriges Bestehen. Christoph Tobler gibt einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten, unter anderem auch auf den Jubiläumsstart am Samstag, 26. Oktober 2013, mit einer öffentlichen Fotoausstellung und offenen Türen im «Bildgarten». *mitg.*

Neue «Volksmusik-Stubete» im Arboner Restaurant «Weiher»
Im Restaurant Weiher an der St.Gallerstrasse 53 in Arbon wird neu jeden dritten Freitag im Monat jeweils von 20 bis 23.30 Uhr eine «Volksmusik-Stubete» organisiert; erstmals am Freitag, 18. Januar. Die Bühne ist frei für Musikkompositionen von zahlreichen Hobbymusikern, und Theres Glarner wird die Gäste bei freiem Eintritt und ohne Konsumationszuschlag mit ihrem Team mit Speis und Trank verwöhnen. Der «Weiher» ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar (Postautostation unmittelbar vor dem Restaurant). Die «Stubete» ist besonders für die ältere Generation eine Bereicherung, doch sind auch jüngere Liebhaber der Volksmusik willkommen. Den Tanzlustigen steht im Restaurant eine Tanzfläche zur Verfügung. Verantwortlich für den Anlass ist René Mettler, den viele als Musiker kennen. Wer gute Laune mitbringt, der darf sich auf einen sorgenfreien musikalischen Abend freuen. *mitg.*

Einen Schritt voraus
Der Frühjahrsmüdigkeit vorbeugen, den Kreislauf an der frischen Luft in Schwung bringen und den ganzen Körper aktivieren. Gemeinschaft, Spass und Lernen in einer Gruppe erleben – das macht Nordic Walking aus. Willkommen sind an diesem Kurs auch Läufer, die ihren Laufstil «auffrischen» oder intensivieren wollen. Die nächsten Kurse im Alfa-Nordic-Walking starten am Montag, 4. Februar, um 9 Uhr sowie am Donnerstag, 7. Februar, um 13.45 Uhr. Sechs Lektionen à 75 Minuten kosten 180 Franken inklusive Stockausleihe. Treffpunkt ist der Parkplatz Sporthalle Stacherholz an der Stacherholzstrasse 38 in Arbon. – Anmeldungen und Infos bei Andrea Eberle, Nordic Walking Instruktorin SNO, andrea.eberle@telekab.ch, Tel. 071 446 99 80 oder 079 423 13 58. *mitg.*

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

Schnuppern in der Musikschule Arbon
Balsam für die Seele



Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bietet die Musikschule Arbon am Samstag, 16. Februar, Gratis-Schnupperlektionen an.

Neues Jahr – neue Vorsätze – neue Möglichkeiten? Die Musikschule Arbon bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, brach liegendes musikalisches Potenzial neu zu entdecken oder wieder aufzufrischen.

Singen ist Balsam für die Seele! Der Kurs «Singen im Chor – für Männer» ist ein Einführungs- und Aufführungskurs. Er richtet sich an Männer von 20 bis 80 Jahren, welche entweder schon lange wissen wollten, ob sie singen können, schon lange nicht mehr gesungen haben oder schon singen und an Wissen und Sicherheit im Chorsingen Fortschritte machen wollen. Inhaltlich wird in diesem Kurs unter anderem gearbeitet an chorischer Stimm- und Gehörbildung, Musiktheorie und Notenlehre, Blatt-Singen und Rhythmus. Einfache Chorliteratur wird diesen Kurs begleiten. Für Interessierte findet am Dienstag, 5. Februar, von 18.30 bis 19.50 Uhr im Musikzentrum Arbon ein kostenloser Einführungsabend statt. Der Aufführungskurs (zehn Lektionen zu 80 Minuten/Kosten pauschal 80 Franken) beginnt dann am Dienstag, 12. Februar. Die Leitung dieses Kurses liegt in den Händen von Leo Gschwend.

Schnupperlektion am 16. Februar
Immer wieder erfolgreich ist die Musikschule Arbon im Bläserbereich an kantonalen und nationalen Wettbewerben; sei es in Solowett-

bewerben oder mit Ensembles. Dies liegt unter anderem auch an der guten Angebotsstruktur für Zusammenspielmöglichkeiten in verschiedenen Niveaustufen und Musikstilen. Für neu interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene bietet die Musikschule Arbon am Samstag, 16. Februar, Gratis-Schnupperlektionen speziell für Blasinstrumente an. In Einzellektionen zu 30 Minuten haben sie die Möglichkeit, in Ruhe ein oder mehrere Blasinstrumente kennen zu lernen und auszuprobieren. Folgende Blasinstrumente stehen zur Verfügung: Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Waldhorn, Trompete und Posaune. Persönliche Beratung erhalten die Interessierten von Lehrpersonen mit ausgewiesener Fachkompetenz. Direkt oder zusätzlich zu den Gratis-Schnupperlektionen kann man sich auch für ein Schnupper-Abonnement anmelden (zehn Einzellektionen zu 30 Minuten / Kosten für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahren 225 Franken / Kosten für Erwachsene 550 Franken).

Anmeldeschluss am 31. Januar
Anmeldeschluss zu diesen Kursen ist der 31. Januar. Weitere Informationen und Anmeldeformulare unter: Tel. 071 446 62 82, www.musikschule-arbon.ch. Die Broschüren und Flyer liegen auch im Musikzentrum Arbon, Brühlstrasse 4, auf. *mitg.*

Alex Porter bei «kultur läbt»
Alex Porter tritt morgen Samstag, 19. Januar, um 20 Uhr im ZIK Arbon auf. Porter ist ein magischer Geschichtenerzähler, der sein Publikum mit heiterer Leichtigkeit zum Staunen und zum Lachen bringt. Die Zeit steht still. Durch unser Herzpochen hindurch führt Alex Porter in den unendlichen Raum der Phantasie, in dem Unmögliches ganz selbstverständlich wird. Er lässt die Zauberkunst neu erblühen und webt Gesänge, Geschichten und Tricks zu einem wundersamen Geflecht. Nach mehr als drei Jahren kehrt Alex Porter mit seinem neuesten Kleinkunstprogramm zurück auf die kleinen Bühnen der grossen Kunst. Mit «TrancePorter» vereint der Pionier der Theaterzauberei die besten Juwelen aus seinem 30-jährigen Schaffen mit neuen Geschichten und Tricks. Sein elfter abendfüllender Theaterabend feierte im Kleintheater Luzern Premiere; an einem Ort, wo Porters allererste Tournee mit dem Stück «Sieben Geschichten und vier Kunststücke» begann. Alex Porter tritt mit «TrancePorter» morgen Samstag, 19. Januar, im ZIK Arbon an der Weitegasse 6 auf. Bar und Abendkasse sind ab 19.00 Uhr geöffnet. Eintrittskarten sind bei Bürocenter Witzig Arbon, 071 447 30 00 und im Infocenter Arbon, 071 440 13 80, erhältlich. Weitere Informationen unter www.kulturlaebt.ch. *mitg.*

«Ladies Night» im Tres Amigos
In diesen winterlichen Tagen sehnt man sich nach Wärme und Gemütlichkeit sowie nach der unbeschwernten südamerikanischen Lebensart. Heute Freitag, 18. Januar, ab 17.00 Uhr findet erstmals eine «Ladies Night» im farbenfrohen Tres Amigos in Roggwil statt. Die Damen werden mit einem Willkommensdrink begrüsst. Gute Musik aus den 80er-Jahren sorgt für eine ausgelassene Stimmung. Um Mexiko auch kulinarisch geniessen zu können, werden köstliche Ladies-Fajitas angeboten sowie feine Specialdrinks serviert. Natürlich darf auch der Tequilaman nicht fehlen, der das Ferienfeeling vollends abrundet. – Weitere Infos unter: www.tresamigos.ch. *mitg.*

Gemeinsame Feierlichkeiten und Ausstellungen in Langenargen und Arbon

50. Jahrestag der «Seegfrörne»

Bild: Rudi Burow, Langenargen



Am Donnerstag, 28. Februar 1963, um 13 Uhr wurden Edwin Lengweiler und sein Eidgenoss «Holsatia» nach einem 80-minütigen Ritt über den Bodensee in Langenargen von rund 1000 Personen begrüsst und stürmisch gefeiert. Vize-Bürgermeister Rossknecht nahm den Gast in Empfang und verabreichte ihm einen Schluck Cognac.

Die «Seegfrörne» des Jahres 1963 und somit das seltene Naturschauspiel eines Überfrierens der gesamten Bodenseefläche jährt sich in diesem Winter zum 50. Mal. Aus diesem Anlass veranstalten die seit der «Seegfrörne» freundschaftlich miteinander verbundenen Gemeinden Arbon sowie Langenargen eine aus beiden Orten bestückte Ausstellung.

Ihren Auftakt nehmen die gemeinschaftlichen Feierlichkeiten am Mittwoch, 20. Februar 2013, mit einer Ausstellungseröffnung im Langenargener Rathaus, die um 18 Uhr beginnt.

Laudatio von Claudius Graf

Nach der Eröffnung durch den neuen Langenargener Bürgermeister Achim Krafft wird der vor kurzem ebenfalls neu ins Amt gewählte Arboner Stadtmann Andreas Balg ein Grusswort sprechen. Höhepunkte der Veranstaltung sind sicherlich

die Auftritte zweier mit dem Gedenken an die «Seegfrörne» besonders verbundener Persönlichkeiten. Der heutige Thurgauer Justizminister Dr. Claudius Graf-Schelling war bei der «Seegfrörne» 1963 gemeinsam mit seinem Bruder aus Arbon über das Eis nach Langenargen gekommen, um im Rathaus ein Gastgeschenk seiner Eltern als «freundnachbarliche Überraschung» zu übergeben. In Erinnerung an seine Seeüberquerung, aber auch an die völkerverbindende Funktion der «Brücke aus Eis», wird der Thurgauer Justizminister einen Vortrag mit dem Titel «Krachendes Eisvergnügen – politisches Zusammenrücken» halten.

Edwin Lengweiler rezitiert

Im Anschluss daran bietet Edwin Lengweiler, der 1963 mit seinem Pferd «Holsatia» von Arbon nach Langenargen geritten war, die Rezitation der Ballade «Der Reiter und der Bodensee» von Gustav Schwab. Danach lädt die Gemeinde Langen-

argen zu einem kleinen Umtrunk und zur Besichtigung der Ausstellung im Rathausfoyer ein. Dort werden auch Filme von der «Seegfrörne» aus den Archiven des Hagnauer Walter Baerens sowie des Schweizer Fernsehens gezeigt.

Ausstellung in der Galerie Bleisch

Die Ausstellung selbst ist durch Dokumente aus dem Gemeindearchiv Langenargen, dem Stadtarchiv Arbon sowie zahlreiche Leihgaben aus dem Langenargener und der Arboner Bürgerschaft bestückt. Sie wurde von Monique Trummer (Arbon) und Andreas Fuchs (Langenargen) zusammengestellt und wird nach dem Ausstellungsende in Langenargen auch in Arbon gezeigt. Die Präsentationen zeichnen sich durch unterschiedliche ortsspezifische Schwerpunkte bei der Bildauswahl aus, die den Interessen der jeweiligen Bürgerschaft Rechnung tragen sollen. Das Ende der Feierlichkeiten ist im Rahmen einer Fi-

nissage für Samstag, 27. April, um 10 Uhr in der Galerie Bleisch im «ZiKaZuK» in Arbon geplant. Auch hier werden wiederum Grussworte öffentlicher Repräsentanten beider Gemeinden sowie Zeitzeugenberichte im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema «Geschichten aus dem Eis» im Mittelpunkt stehen.

Beitrag zur Völkerverständigung

Die Städtefreundschaft zwischen Arbon und Langenargen wurde in den vergangenen 50 Jahren vor allem durch das alljährliche Behördentreffen, welches abwechselnd in einem der beiden Orte stattfand, zum Ausdruck gebracht. Sie führte aber auch schon zu zahlreichen weiteren Zusammenkünften, so unter anderem an der Fasnacht, auf parteipolitischer sowie auf privater Ebene. Die beiden Bodenseegemeinden Arbon und Langenargen möchten mit den anstehenden gemeinsamen Feierlichkeiten nicht nur ihre freundschaftlichen Bande weiterhin bestärken, sondern auch, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, wiederum einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung in Zeiten nicht immer einfacher bilateraler Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz leisten.

Medienstelle Arbon

Gemeinsame Ausstellung

50 Jahre «Seegfrörne» – 50 Jahre Städtefreundschaft Arbon / Langenargen – diesen Titel trägt eine gemeinsame Ausstellung. Sie kann vom 21. Februar bis zum 15. März im Langenargener Rathaus-Foyer besichtigt werden und ist von Montag bis Freitag zwischen 8 bis 12.30 Uhr sowie mittwochs von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr öffentlich zugänglich. In Arbon wird die Ausstellung nach einer kleinen Eröffnungsfeier am Montag, 18. März 2013, anschliessend bis und mit Samstag, 27. April 2013, zu sehen sein. Besichtigt werden kann sie in der Galerie Bleisch an der Schlossgasse jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Medienstelle Arbon

Thurgauer Regierungsrat hält an Standort fest

EKT bleibt in Arbon

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau lehnt ein Gesuch der EKT Holding AG zur Sitzverlegung von Arbon nach Sulgen ab. Er wertet die politischen Nachteile eines Standortwechsels höher als die geltend gemachten wirtschaftlichen Vorteile. Zudem leiste – so der Regierungsrat weiter – eine gute regionale Verteilung der staatlichen und staatsnahen Institutionen einen wertvollen Beitrag zur Zufriedenheit und Wohlfahrt im Thurgau.

Ende Oktober teilte der Verwaltungsrat der EKT Holding AG dem Regierungsrat mit, dass er beabsichtige, den Standort der EKT-Gruppe von Arbon in den mittleren Thurgau vorzugsweise nach Sulgen zu verlegen. Er begründete dieses Vorhaben unter anderem mit dem Ziel einer Effizienzsteigerung, den an den jetzigen Standorten Arbon und Sulgen nötigen Investitionen und den Synergieeffekten bei einer Zusammenfassung aller Aktivitäten an einem einzigen Standort. Der Sitz der EKT Holding AG in Arbon ist in den Statuten verankert. Demgemäss muss eine Sitzverlegung von der Generalversammlung beschlossen werden. Da der Kanton Thurgau einziger Aktionär der EKT Holding AG ist und die Aktionärsrechte durch den Regierungsrat wahrgenommen werden, bedarf eine Sitzverlegung der Zustimmung des Regierungsrates.

Mehrere Gründe für Entscheid

Nach eingehender Prüfung und Beratung des Gesuchs ist der Regierungsrat zum Schluss gekommen, das Gesuch des Verwaltungsrates abzulehnen. Er führt mehrere Gründe für diesen Entscheid an. Mit dem Wegzug der EKT-Gruppe aus Arbon würde der Kanton einen der wenigen Pfeiler seiner Präsenz im Raum Arbon verlieren, was einer guten regionalen Verteilung von staatlichen und staatsnahen Institutionen schaden würde. Ein Arbeitsplatzverlust im Raum Arbon wäre ausserdem be-

sonders schmerzhaft. Zudem sind zwei der vier EKT-Gebäude erst vor nicht allzu langer Zeit gründlich renoviert und nach den Bedürfnissen des EKT eingerichtet worden. Diese Investitionen erklären denn auch den hohen Buchwert der Liegenschaft von rund 9,5 Millionen Franken. Schliesslich macht der Regierungsrat darauf aufmerksam, dass etwa ein Drittel des jetzigen Grundstücks der EKT-Holding AG in Arbon einer Schenkung der Stadt Arbon vor rund 100 Jahren entstammt.

Regierungsrat rügt Stadt Arbon

Der Regierungsrat anerkennt zwar, dass ein Standortwechsel nach Sulgen verbunden mit einer Zentralisierung der Aktivitäten an einem einzigen Ort gewisse Synergie- und Effizienzgewinne ergäbe. Die von der EKT-Holding AG geltend gemachten wirtschaftlichen Vorteile sind seiner Meinung nach jedoch nicht so überzeugend, dass sie die politischen Nachteile eines Standortwechsels überwiegen könnten. Nicht zufrieden ist der Regierungsrat mit dem Verhalten der Stadt Arbon in dieser Sache, wie er der Stadt in einem Schreiben mitteilt. Normalerweise bringe eine Gemeinde einem Arbeitgeber wie der EKT-Gruppe, die ihr fast 100 Jahre treu ist und eine grosse Zahl Arbeitsplätze anbietet, eine entsprechende Wertschätzung gegenüber. Arbon habe sich jedoch gegenteilig verhalten, indem die Stadtwerke den EKT-Verbund verlassen hätten und zur Konkurrenz überliefen. Zudem habe sich die Stadt lediglich auf Proteste beschränkt, als die Pläne des EKT für einen Standortwechsel bekannt wurden, statt Vorschläge zu unterbreiten, wie sie einen Verbleib des EKT in Arbon unterstützen könnte. Der Regierungsrat erwartet deshalb von der Stadt Arbon, dass sie nach dem jetzigen Entscheid zum Verbleib im Oberthurgau im Verlauf der nächsten vier Jahre wieder in den EKT-Verbund zurückkehrt. I.D.

«Generell5» in Horn

Mit Essenzen aus hunderten von Konzerten hat «Philharmonic Brass Zürich – Generell5» das zehnte Brass Spektakel kreiert. Durch den Einsatz eines Loopinggerätes wird aus einem Brassquintett ein ganzes Orchester. Das Ensemble interpretiert stilischer von Mozart bis ABBA und von der Steiner Chilbi bis zu Tu vuu fa l'Americano. Ganz auf die Stärken jedes Einzelnen zurück besonnen werden auch Alphorn, Akkordeon, Gesang und ungewöhnliche Instrumente zu hören sein. Der Freitagabend, 15. Februar, um 20 Uhr in der evang. Kirche Horn (Eintritt: 28 Franken, Reservation unter www.generell5.ch) verspricht nebst einem hochkarätigen Konzert auch zur einmaligen Bühnenshow zu werden. «Philharmonic Brass Zürich – Generell5» mit Thomas Gmünder (Bild), Dirigent der Arboner Stadtmusik, ist eine professionelle Brass-Formation der Spitzenklasse. 2002 gründeten fünf Studenten der Hochschule für Musik und



Theater Zürich das Brass Quintett «Philharmonic Brass Zürich – Generell5». Seither begeistert das Ensemble mit einem Programm, das einzigartig in seiner Form ist! Wie keine andere Formation verblüffen die jungen Musiker ihr Publikum mit zwei Konzertteilen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: mit künstlerischem Ausdruck und Virtuosität intoniert das Ensemble Originalwerke und Bearbeitungen aus einem Repertoire, das von Barock bis ins 20. Jahrhundert reicht – als «Philharmonic Brass Zürich». Unkonventionell und unterhaltend begeistern die fünf Profimusiker als «Generell5» mit einem Unterhaltungsprogramm vom Feinsten! Freunde von Jazz, Blues, Funk, Cumbia, Rock und bekannten Balladen werden verwöhnt mit einer energiegeladenen, fröhlichen Show. mitg.

Regenbogenkids auf der Bühne

Nach den erfolgreichen Musicals «Das lebendige Buch» und «Der Regenbogenfisch» präsentiert der in der Region bekannte Kinderchor der evang. Kirchgemeinde Arbon das Musical «Future Stars». Auf geht der Vorhang am Wochenende vom 9./10. Februar in der Mehrzweckhalle Frasnacht. Am Samstag startet die Geschichte der «Future Stars» um 19 Uhr, am Sonntag um 15 Uhr.

Einmal berühmt, ein Star sein, und auf der Bühne von allen bewundert, die eigenen Lieder singen – das sind die Wünsche von vielen Kids und Teenies. Von diesen Sehnsüchten und Wünschen erzählen die «Regenbogenkids», wie immer mit eingängigen fetzigen Melodien und wiederum vielen Solopartien.

Badeabonnemente 2013: Vorverkauf im Infocenter Arbon Saison-Badeabonnemente 2013 können bis zum 24. April 2013 von Einwohner/innen von Arbon und Roggwil mit folgenden Vergünstigungen gegen Barzahlung bezogen werden:

10 Prozent Vorverkaufsrabatt auf – Saisonabonnemente Arbon, – div. Jahreskombiabonnemente. Familien profitieren von 20% Rabatt für Saisonabonnemente Arbon auf den Vorverkaufspreis (gültig ab Bezug von drei Karten, mindestens ein Elternteil).

Aktuelle Passfotos

Neue Abonnemente können nur mit Passfoto ausgestellt werden. Bestehende Abonnemente (Key-Card) werden für die Saison 2013 neu aufgeladen. Schüler-, Lehrlings- und Studentenrabatt für Personen ab Jahrgang 1997 wird nur gewährt, wenn bei Bezug ein gültiger Schüler-, Lehrlings-, oder Studentenausweis vorgewiesen wird. Kinder und Jugendliche ab dem Jahrgang 2007 benötigen ein gültiges Abonnement mit einem aktuellen Foto. Das Infocenter Arbon ist Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Bewohnerinnen und Bewohner von Roggwil können die Abonnemente direkt bei der Gemeindeverwaltung Roggwil bestellen. Kontakt für weitere Infos: Infocenter Arbon, Schmiedgasse 5, 9320 Arbon, Tel. 071 440 13 80.

Infocenter Arbon

Eine zeitgemässe Story

Sie erzählen die Geschichte von Katharina und ihrer Freundin Stefanie, die auf Umwegen, geprägt von Sehnsucht, Wünschen und Hoffnungen die Zuhörer mit ihren Geschichten in den Bann ziehen und hautnah berichten, wo sie Unterstützung und Hilfe erfahren und wer ihnen zur Seite steht. Junge Menschen brauchen Mut und Vertrauen, wenn sie voll Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft gehen wollen. Verpackt in eine zeitgemässe Story werden Selbstfindung, Glauben und Hoffnung thematisiert. Katharina, ein schüchternes Mädchen, möchte doch an einem Gesangswettbewerb teilnehmen und sucht nach Unterstützung bei ihrer Freundin. Stefanie hat aber vor allem Partys und Fun im Kopf und nimmt sich keine Zeit. Erst die Tanzlehrerin Lisa hat ein offenes Ohr für Katharina und hilft ihr für den entscheidenden Schritt. Katharina setzt alles auf eine Karte und bewirbt sich bei «Future Stars»...

Keine Platzreservation möglich

Vorhang auf für das Musical ist in der Mehrzweckhalle Frasnacht, am Wochenende vom 9./10. Februar. Am Samstag startet die Geschichte der «Future Stars» um 19.00 Uhr und am Sonntag um 15.00 Uhr. Die Türöffnung ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn. Wer sicher einen guten Platz möchte, kommt am besten frühzeitig, da keine vorgängige Sitzplatzreservation möglich ist. Für das leibliche Wohl in den Pausen ist gesorgt. Anstelle eines Eintrittspreises bedanken sich die Kinder und der Vorstand für die Spende beim Ausgang. *mitg.*

Öffentliche Auflage Baugesuch
 Gesuchsteller: Glomar AG, Goldach
 Grundeigentümer: Bürgergemeinde Horn
 Projektverfasser: PUR AG, Muolen
 Vorhaben: Neubau Gewerbehäus (Lagerhalle mit Bürogebäude)
 Parzelle: 691
 Flurname/Ort: Seestrasse, 9326 Horn
 Öffentl. Auflage: 18.01.2013 bis 6.02.2013
 Gemeindeganzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
 Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
 Horn, 16.01.2013 Der Gemeinderat Horn TG

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstr. 18a. Zu vermieten per 1.4.2013, **3 1/2-Zi.-Wohnung, 4. OG** (100 m²) und **4 1/2-Zi.-Wohnung 3. OG** (100 m²). Beide Wohnungen mit Lift, ohne Balkon. Sowie an der **St.Gallerstr. 18c, 5 1/2-Zi.-Wohnung 2. OG** (135 m²) mit Balkon, ohne Lift. Mietzins auf Anfrage. Telefon 079 690 99 76.

Eigenheim in Arbon gesucht. Lehrerin sucht ein kleines Haus mit Umschwung (Altbau, auf Umschwung mit hohen Bäumen bevorzugt). Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Offerte an Natel 079 585 94 84. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Arbon. Zu vermieten per 1.4.2013 an der **St.Gallerstrasse 18, drei Geschäftsräume** (1 x 100 m², 1 x 125 m², 1 x 170 m² Fläche) Preis auf Anfrage. Telefon 079 690 99 76.

In Freidorf, zu vermieten **4 1/2-Zi.-Maisonettewohnung**, 130 m² mit See- und Alpenblick, Waschmasch./Tumbler, inkl. Abstellplatz. MZ mtl. Fr. 1790.– inkl. Nebenkosten. M. Frei, 079 888 23 51.

In Horn, Grünaustrasse 30, zu vermieten ab sofort **neu renovierte 4 1/2-Zimmer-Wohnung** im Hochparterre, mit **grosser Garage.** Mietzins inkl. NK Fr. 1300.–. Tel. 071 841 39 93.

Kaufgesuch von Gartenarchitekt: älteres Ein- oder Mehrfamilienhaus. Ruhig, sonnig mit grösserem Garten. Adresse: T. Ern, Turnerstrasse 1, 9000 St.Gallen.

Für die Familie unserer Tochter mit Kleinkind **zu kaufen gesucht** an guter und sonniger Lage **in Arbon**

- **650–800 m² Bauland** oder
- **5 1/2–6 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus**

Angebote an Fam. Kurt Biefer, Weststrasse 7, 9320 Arbon (Telefon 071 446 12 32)

Öffentliche Auflage Baugesuch
 Gesuchsteller: Volg Konsumwaren AG, Winterthur
 Grundeigentümer: ARAPAK AG, Allschwil
 Projektverfasser: Stotz Neon GmbH, Herisau
 Vorhaben: Ergänzung Reklamanlage an Fassade
 Parzelle: 59
 Flurname/Ort: Seestrasse 83, 9326 Horn
 Öffentl. Auflage: 18.01.2013 bis 6.02.2013
 Gemeindeganzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
 Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
 Horn, 16.01.2013 Der Gemeinderat Horn TG

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30 / Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.–.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Privater Markt

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät**, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, 70+Kurse, Ihre-Homepage: www.jbf.ch

Zu verkaufen **SW-Drucker HP LaserJet 5P** im guten Zustand, Toner noch halbvoll für Fr. 50.–. Telefon 071 440 18 30.

Egal wo Sie den PC/Notebook/Tablet PC/Handy gekauft haben oder den Internet Vertrag haben. **Wir helfen mit Support wie auch Beratungen für Private wie auch KMU.** Wir sind Partner von Sage KMU Business-Software und Swisscom. Internet Shop mit ca. 40'000 Artikel. **Winteraktion auf Arbeit 30% Rabatt.** Seit Dezember 2012 **2 Jahre Garantie auf die gesamte Hardware.** edv24.ch Baldensperger, Telefon 071 446 55 55, info@edv24.ch

Inventarverkauf, Fr. 18. und Sa, 19., sowie Mo–Sa, 21.–26. Januar 2013 von 9–12 / 14–17 Uhr, im Rest. Storch, Arbon Telefon 078 603 86 16.

Telefonistin für Plauderlinie gesucht. Telefon 078 626 27 50, Frau Berger.

Erfahrener Gartenpfleger sucht Kleinarbeiten im Umschwungsbereich. Telefon 078 875 10 59 oder 071 655 10 71.

Gesucht: Reinigungsfrau in Privathaushalt in Roggwil. Gute Deutschkenntnisse, für 4 Std/Woche, jeweils Freitags 8–12 Uhr. Schriftl. Bewerbung an Sego AG, Postfach 424, 9300 Wittenbach.

Zum Schmungeln

«Hallo, Taxi», ruft die junge Frau. «Fahren Sie mich so schnell wie möglich in die Geburtsklinik!» Der Fahrer rast los und fragt: «In zehn Minuten sind wir da, halten Sie es so lange aus?» «Natürlich, mein Dienst beginnt erst in einer Viertelstunde!» *mitg.*

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 18. Januar
 19.30 Uhr: «Stubete» im «Bühlhof», geleitet von Sonja Schneider.
 20.00 Uhr: «Volksmusik-Stubete» mit Tanz im Café-Restaurant Weiher.
 20.30 Uhr: Jazz im Kulturcinema.
Samstag, 19. Januar
 20.00 Uhr: Alex Porter – «Transporter», Theaterzauberei im ZIK an der Weitegasse 6, «kulturläbt».
Sonntag, 20. Januar

ab 08.00 Uhr: «Grosser Preis von Arbon», Indoor-Grand-Prix für ferngesteuerte Autos, Seeparksaal.
 14.00 bis 16.30 Uhr: «Sunday Sport», Mehrzweckhalle Frasnacht.
Montag, 21. Januar
 14.00 bis 16.00 Uhr: Seniorentag im Coop-Restaurant, Novaseta.
Donnerstag, 24. Januar
 14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».
 15.00 Uhr: Film: «Drei Nüsse für Aschenbrödel», Speisesaal im Alters- und Pflegeheim an der Romshornerstrasse 44.

Roggwil/Freidorf

Freitag, 18. Januar
 17.00 Uhr: «Ladies Night» im «Tres Amigos».
Samstag, 19. Januar
 20.15 Uhr: «Olympische Spiele» –

Liturgisches Abendgebet in Arbon

An jedem letzten Mittwoch im Monat, also am 23. Januar um 19 Uhr, findet in der evangelischen Kirche Arbon das Liturgische Abendgebet statt. Es ist eine Insel der Ruhe im Alltag, ein Ort um Kraft zu schöpfen, eine halbe Stunde für sich und für Gott, Musik und Gedanken im Januar. «Sehnsucht – auf der Suche nach Leben, was wärmt Menschen, was gibt ihnen Lebenskraft, was richtet sie auf?» ist das Thema.

Geheimtipp in der «wunderbar»
 Am Samstag, 26. Januar, sind um 20.00 Uhr «The Red Hot Serenaders» im Arboner Hotel «wunderbar» zu Gast (Eintritt frei, Kollekte) Wie soll's denn schmecken? Sweet oder Hot? Keine Frage, die «Red Hot Serenaders» machen einfach beides: Rainer Wöfler und Tanja Wirz servieren hochprozentigen Blues, heissen Jazz, zartbittere Chansons, schmelzende Hawaiimusik und ratten-scharfen Ragtime. *mitg.*

TV Roggwil präsentiert Showprogramm in der Mehrzweckhalle.

Steinach

Sonntag, 20. Januar
 17.00 Uhr: «Nordlichter» – Winterkonzert des Sinfonischen Orchesters Arbon im Gemeindegarten.

Vereine

Freitag, 18. Januar
 19.30 Uhr: Hock der Naturfreunde im Hotel Park.
Mittwoch, 23. Januar
 18.00 Uhr: Tastenfestival mit Klavier, Ditalalpiano, Keyboard im Landenbergsaal. Musikschule.
Donnerstag, 24. Januar
 – Wanderung Laternliweg auf der Schwägalp, Naturfreunde.

Vorstellungsgottesdienst in Arbon

Am kommenden Sonntag, 20. Januar, um 09.30 Uhr stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Klasse von Pfarrerin Angelica Grewe in der evang. Kirche Arbon in einem Gottesdienst der Kirchgemeinde vor. In diesem Gottesdienst wird Nevio Rödiger mit der Taufe in der Gemeinde aufgenommen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich Gedanken gemacht zum Thema «Mein Bild von Gott. Wie stelle ich mir meinen Gott vor und welche Bilder finde ich in der Bibel?» Oftmals entsteht der Eindruck, dass junge Erwachsene keine Gedanken an Gott verschwenden, dass sie ihr Leben leben ohne einen Bezug zum Glauben. Dass dem nicht so ist, soll in diesem Gottesdienst angesprochen werden. *mitg.*

Atempause Taizé

Am Sonntag, 20. Januar, laden beide Horner Kirchgemeinden ein zum Taizé-Gottesdienst um 19.30 Uhr in der evang. Kirche. Ab 18.30 Uhr ist man bereits willkommen zum Einsingen der Lieder und anschliessend zu einem einfachen z'Nacht. Auf die Besucher wartet ein Gottesdienst mit vielen Liedern in dieser lichtvollen, meditativen Feier mit eigener Prägung. Es bleibt auch Zeit für Stille, in der jeder Gottesdienstbesucher seinen eigenen Gedanken nachspüren kann. *mitg.*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
 Amtswoche: 21. bis 25. Januar:
 Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
 www.evangel-arbon.ch
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Nevio Rödiger, Pfrn. A. Grewe. Mitwirkung: Konfirmanden.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 19. Januar
 17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Neu-Schönstatt-Schwester.
 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil mit Neu-Schönstatt-Schwester.
 19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 20. Januar
 10.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Neu-Schönstatt-Schwester, anschl. Apéro im Foyer des Pfarreizentrums.
 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
 10.00 Uhr: Gottesdienst für alle Generationen/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
 09.30 Uhr: Missions-Gottesdienst mit Markus Meier.

Christliche Gemeinde Maranatha
 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 19. Januar
 18.30 Uhr: Vortrag «Befreiung aus einer finsternen Welt».

«Sunday Sport» in Frasnacht

Am kommenden Sonntag, 20. Januar 2013, findet in der Mehrzweckhalle der Primarschule Frasnacht von 14.00 bis 16.30 Uhr der erste «Sunday Sport» im neuen Jahr statt. Eingeladen dazu sind alle Kinder im Primarschulalter. Es erwartet sie ein spannender Nachmittag mit verschiedenen Ballsportarten, einem Abenteuerparcours sowie verschiedenen Brettspielen. Der Eintritt ist frei. Organisiert wird der Anlass von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon und der Ludothek Arbon. Weitere Informationen unter www.kinderundjugend.arbon.ch. *Medienstelle Arbon*

Lebendiger Jazz im Kulturcinema

Heute Freitag, 18. Januar ab, 20.30 Uhr präsentiert das Kulturcinema Arbon mit Peter Lenzin am Saxophon, Marcel Schefer, Piano, Enrico Lenzin, Drums, und Herwig Hammerl, Kon-trabass, vier Persönlichkeiten aus dem Rheintal und dem Vorarlberg mit dem Ziel, lebendigen und spürbaren Jazz zu machen. *mitg.*

Berg

Katholische Kirchgemeinde
 10.00 Uhr: Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
Freitag, 18. Januar
 18.00 Uhr: Jugendgottesdienst.
Sonntag, 20. Januar
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.
 Pfarramtsvertretung vom 26. Januar bis 2. Februar: Pfarrerin Andrea Pfeifer, Arbon, Tel. 071 440 25 43.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
 09.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst mit Pfr. H.M. Enz und M. Heitzmann, Pfarreileiterin. Anschl. Kirchenkaffee.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 19. Januar
 18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 20. Januar
 09.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst in evang. Kirche, «Fiir mit de Chline».

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
 18.30 Uhr: Einsingen.
 19.30 Uhr: Taizé-Atempause.
Katholische Kirchgemeinde
 10.00 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Jürgen Bucher.
 19.30 Uhr: Taizé-Atempause.

Seniorenachmittag in Arbon

Am Mittwoch, 23. Januar, findet um 14.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Arbon das Referat «Schwerhörigkeit im Alter» von Bruno Schlegel, sonos, statt. Wegen Hörproblemen einem Gespräch nicht mehr folgen können? Ständig nachfragen müssen? Das ist unangenehm, vielleicht peinlich, bestimmt aber mühsam. Wie können wir damit umgehen? Am ersten Seniorenachmittag des neuen Jahres steht Bruno Schlegel, Präsident von sonos (Schweiz. Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen), Red und Antwort. Er wird aufzeigen, welches die heutigen medizinischen, therapeutischen und technischen Unterstützungsmöglichkeiten sind. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Exklusive Info-Fahrt mit «felix. die zeitung.» am Donnerstag, 14. März, nach Schwyz

Doppelte Schweizer Qualität



«felix. die zeitung.» baut seinen Leser-Service aus und führt neu auch politisch, wirtschaftlich und kulturell interessante Informations-Fahrten durch. Eine erste Info-Fahrt unter der Leitung von Andrea Vonlanthen führt am Donnerstag, 14. März, zur Firma Victorinox AG in Ibach/Schwyz und zum «Forum Schweizer Geschichte» in Schwyz.

Victorinox – den Begriff kennt heute jeder Armeeingehörige, jeder Pfadfinder und jede Hausfrau. Er steht nicht einfach für ein herausragendes Sackmesser mit dem Emblem mit Kreuz und Schild, sondern für eine Weltmarke. Heute beschäftigt die Victorinox AG als grösste private Arbeitgeberin im Kanton Schwyz 900 Mitarbeitende und setzt jährlich 500 Millionen Franken um. Victorinox AG bietet diese Führung

aufgrund eines persönlichen Kontaktes als Ausnahme für die Leserschaft von «felix. die zeitung.» an.

«Entstehung der Schweiz»

Am Nachmittag wird im «Forum Schweizer Geschichte» in Schwyz eine interessante Führung mit Vortrag zum Thema «Entstehung der Schweiz» angeboten. Das «Forum Schweizer Geschichte» ist ein modernes Geschichtsmuseum und ein kulturhistorischer Erlebnis- und Begegnungsort zugleich. Das Programm verspricht hier aufschlussreiche Informationen und ist viel mehr als eine trockene Geschichtsstunde.

Auf 30 Personen beschränkt

Das Mittagessen wird im Hotel Weisses Rössli in Brunnen eingenommen. Hier bietet sich in der Mittagspause die Gelegenheit, das unmittelbar daneben gelegene mo-

derne Visitor Center «Swiss Knife Valley – Victorinox Brand Store und Museum» zu besuchen. Die Teilnehmerzahl dieser Info-Fahrt muss auf 30 Personen beschränkt werden. Eine rasche Anmeldung empfiehlt sich deshalb. Nachstehend die wichtigsten Informationen.

Vielseitiges Programm

- Start um 07.00 Uhr zur Fahrt nach Schwyz;
- Kaffeehalt in Biberbrugg;
- Führung durch die Firma Victorinox AG in Ibach/Schwyz;
- Mittagessen im Hotel Weisses Rössli in Brunnen;
- Freie Zeit in Brunnen (Spaziergang am See oder Besuch des Swiss Knife Valley / Visitor Center);
- «Forum Schweizer Geschichte» in Schwyz, Führung und Vortrag «Entstehung der Schweiz»;
- Freie Zeit in Schwyz;
- Rückfahrt mit Quiz;
- Ankunft in Arbon um etwa 19 Uhr.

Rasch anmelden

Kosten: 68 Franken pro Person (inkl. Fahrt, Kaffeehalt und Führungen), 60 Franken pro Person für Besitzer der Raiffeisenkarte (Member EC Visa Master) oder des Schweizerischen Museumspasses (zur Bezahlung wird den Teilnehmern ein Einzahlungsschein zugestellt). – Anmeldung: Mit nebenstehendem Talon (Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt).

red.

Anmeldung für die Info-Fahrt nach Schwyz

1. Person: _____
 2. Person: _____
 Adresse: _____
 Telefon: _____
 E-Mail: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

«felix. die zeitung.», Rebhaldenstasse 7, 9320 Arbon,
 Fax 071 440 18 70



Wieviel Wert hat mein Haus?

Wir schätzen Ihre Immobilie!

www.immokanzlei.ch
 071 744 99 88

immokanzlei AG
 Bahnhofstr. 16
 9320 Arbon
 Sicherheit durch Partnerschaft

felix.
 der Woche

Köbi Auer

Dass der zweite Arboner Hallen-Flohmarkt am 12. Januar 2014 stattfinden wird, lässt erahnen, dass Organisator Köbi Auer mit dem Erfolg der ersten Austragung mehr als zufrieden war! Beinahe überschwänglich dankt er seiner 25-köpfigen Helferschar und lobt die ausgezeichnete Disziplin der Aussteller aus der gesamten Ostschweiz. Uneingeschränktes Lob geht auch an die flexiblen Metzger und Bäcker, welche kurzfristig Nachlieferungen organisierten und damit grössere Engpässe in der Festwirtschaft vermeiden konnten. Vollständig überwältigt war Köbi Auer vom riesigen Publikumsaufmarsch; teilweise gab es an den 170 Tischen kaum ein Durchkommen, was die Kaufflust der Schnäppchenjäger allerdings kaum schmälerte. Zahlreiche anerkennende Mails und SMS waren für Köbi Auer eine Bestätigung, dass der erste Arboner Hallen-Flohmarkt gut angekommen ist. Gefreut hat sich der Organisator auch über das positive Echo von prominenten lokalen Besuchern wie Regierungsrat Claudius Graf-Schelling, Stadtrat Hans Ulrich Züllig oder Jürg Niggli. Danken möchte Auer nicht zuletzt auch den verständnisvollen Anwohnern, denn bereits um 05 Uhr erreichten die ersten Händler den Seeparksaal! – Schlagartig ist Köbi Auer mit seinem ersten Hallen-Flohmarkt in den Olymp der Arboner Topevents aufgestiegen. Dafür belohnen wir ihn gerne mit unserem «felix. der Woche».